



Gedenkfeier Corona auf dem Friedhof

Denkingen gedenkt der Opfer der Corona-Pandemie

Mit einer gemeinsamen Gedenkfeier gedachten die Vertreter der Gemeinde, Bürgermeister Rudolf Wuhrer, der Katholischen Kirchengemeinde, Pfarrer Pater Sabu Palakkal, der Evangelischen Kirchengemeinde, Pfarrer Oliver Helmers sowie der EG-Evangelischen Freikirche, Pastor Christian Haas am Sonntagnachmittag auf dem Friedhof der Opfer der Corona-Pandemie. Gleichzeitig läuteten die Denkinger Kirchenglocken und luden hierbei die Bevölkerung zu einem stillen Gebet ein.



Coronabedingt fand die Gedenkveranstaltung nur im kleinen Rahmen in Anwesenheit mehrerer Gemeinderäte, Kirchengemeinderäte und weniger Bürgerinnen und Bürger statt. Umrahmt wurde die sehr würdige und nachdenkliche Feierstunde vom Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde.

Gemeinsames Gedenken der Vertreter von Gemeinde und Religionsgemeinschaften Foto: Alois Groß



Umrahmung der Feier durch den Posaunenchor, der Evangelischen Kirchengemeinde Foto: Alois Groß

Gedacht wurde der an und mit Corona verstorbenen Mitmenschen und ihrer Angehörigen, die oft genug nicht Abschied von einem lieben Verstorbenen nehmen konnten. Gedacht wurde aber auch aller Mitmenschen, welche durch diese Pandemie um ihre Existenz und ihren Arbeitsplatz bangen und an der Angst und Last dieser Pandemie leiden und zerbrechen.

Bürgermeister Rudolf Wuhrer bezeichnete die Einsamkeit als eine der schlimmsten Folgen von Corona. Corona ist für

uns alle eine harte Herausforderung und Prüfung. Nicht wenige resignieren ab dieser Herausforderung, leiden, werden depressiv und hoffnungslos oder flüchten sich in wirre Querdenkerphantasien. Corona wird uns noch sehr lange begleiten. Auch wenn wir das Virus eines Tages beherrschen, werden uns die Folgen dieser Pandemie, die seelischen Verletzungen und die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schäden noch lange begleiten und unser Leben und Lebensumfeld bestimmen.



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“, mit einer Meditation zu Psalm 23 sprachen die Ortsgeistlichen Pater Sabu Palakkal und Pfarrer Oliver Helmers ihr Mitgefühl und ihren Trost und ihre Hoffnungen aus.



Viele Menschen auf der ganzen Welt mussten sterben; die einen sehr schnell, die anderen musste lange um ihr Leben ringen.

Wir trauern um die Toten. Der Schmerz ist groß. Gib Trost in dieser Zeit.

Viele mussten alleine sterben, ohne ihre Lieben, ohne eine haltende Hand.

Höre uns, Gott, wo wir müde werden. Berge uns in der Fülle deiner Liebe – die Toten und die Lebenden.

Viele durften ihre Toten nicht ans Grab begleiten. Kein Abschied, wie er sein sollte.

Höre uns, Gott: Das Herz ist schwer. Heile die verwundeten Seelen.

Viele stehen vor den Trümmern ihrer Existenz. Betriebe gehen kaputt. Freiberufler wissen nicht, wovon sie leben sollen. Die Armen trifft es besonders schlimm.

Höre uns, Gott: Wir brauchen Mut und lagen Atem. Stärke unsere müden Hände.

Feier auf dem Vorplatz der Friedhofshalle

Foto: Alois Groß

Pastor Christian Haas erinnerte in seinen Worten an den Karfreitag. Das lateinische Wort Corona bedeutet „Kranz, Krone“. Hier wurde Jesus mit einer Dornenkrone, mit Corona bekrönt. Mit dieser Krone auf dem Haupt ist er gestorben. Danach mit seiner Auferstehung hat er den Tod, die Sünde und sinnbildlich auch Corona besiegt. Warum Gott diese Pandemie zugelassen hat wissen wir nicht. Aber wir wissen, Gott lässt uns nicht im Stich und bindet uns in dieser Not noch mehr an sein Wort und sein Heilsversprechen.

Gemeinsam wurde eine Platane als ein Baum des Erinnerns und der Hoffnung gepflanzt:



Bürgermeister Rudolf Wuhrer: Wer einen Baum pflanzt, der will etwas Gutes bewirken. Wer einen Baum pflanzt, der weiß, dass er zwar pflanzen, gießen und düngen kann, aber wachsen lassen, das kann er ihn nicht. So steht jeder Baum der gepflanzt wird auch für Demut und Vertrauen.

So wollen wir mit dem Baum erinnern und ein Zeichen der Solidarität mit den Opfern dieser Pandemie setzen und gleichzeitig wollen wir aber auch ein Zeichen der Hoffnung und des Vertrauens setzen, dass am Ende dieses langen Leidenswegs auch die Einsamkeit ein Ende findet, dass unsere gesplante Gesellschaft wieder zueinander findet, dass wir wieder miteinander reden, beten und Feste feiern dürfen.

So soll unser Gebet und Gedenken uns in den kommenden Wochen und Monaten Kraft, Vertrauen und Hoffnung geben.

Gemeinsam wird eine Platane auf dem Friedhof gepflanzt Foto: Alois Groß



v. links Bürgermeister Rudolf Wuhrer, Pastor Christian Haas, Pfarrer Oliver Helmers, Pfarrer Pater Sabu Palakkal
Foto: Alois Groß

Testzentrum Denkingen geht in Betrieb

Am Montag hat Melanie Steppacher das Denkinger Testzentrum in Betrieb genommen. Für diese Initiative und Zusammenarbeit mit der Gemeinde herzlichen Dank.

Das Testzentrum ist immer
montags und mittwochs
von 8.30 - 11.30 Uhr und
(neu) freitags
von 16.00 - 18.00 Uhr
für die kostenlose Bürgertestung geöffnet.



Foto: CrispyPork/iStock/Getty Images Plus



Müllaktion Denkinger Kinder

Auf unserem Spaziergang auf dem Feldweg ist den Kindern Laura, Sarah und Luis viel Müll entlang des Wegesrandes aufgefallen. Mit einem kleinen Gefährt zogen wir also los und wurden bereits nach wenigen Metern fündig. Nach etwa zwei Kilometern war unser Korb so voll, dass nichts mehr hinein passte. Von Plastikhundetüten über Zigarettenschachteln, unzählige Zigarettenskippen, Mund-Nasen-Schutz-Bedeckungen, Verpackungsmüll und Bonbonpapieren bis hin zu Schokoriegelpapier und Schnapsflaschen tauchte alles in unserem unfreiwilligen Fundus auf. Am meisten Müll wurde an der Bank am Feldkreuz gefunden und im kleinen Bach nebenan. „Hätten wir auch noch in den Gebüsch gesucht, wäre es noch mehr Müll geworden“, waren sich die Kinder einig und hoffen wirklich sehr, dass die Leute, die eigentlich ja in der schönen Natur spazieren gehen wollen, diese nicht mehr verschmutzen, sondern ihren Müll künftig mitnehmen und zu Hause in den Abfall werfen.

Laura, Sarah und Luis Hauser



*Janis Braun und Tim Sieger
Fotos: Hannah Hauser*



Müll ohne Ende

Nachtrag:

Herzlichen Dank an die engagierten Kinder. Jedem der seinen Müll achtlos in der Natur zurücklässt, müsste angesichts dieser Aktion nicht nur ein schlechtes Gewissen haben, sondern auch Besserung geloben.



AMTLICHES

Bereitschaftsdienst

Notfalldienst:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700** oder **docdirekt.de**

Landratsamt Tuttlingen richtet zusätzliche Service-Hotline zum Coronavirus ein

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tuttlingen können sich ab sofort unter der Nummer 07461 926 9999 des Gesundheitsamtes rund um das Thema Coronavirus (COVID-19) informieren.

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Tuttlingen

Donnerstags, ab 09.30 – 12.00 Uhr, Telefon: 07461/941-160

Apothekendienst

Samstag, 24.04.2021

Engel-Apotheke, Angerstraße 2, 78549 Spaichingen, Tel. 07424/93210

Sonntag, 25.04.2021

Apotheke Frittlingen, Hauptstraße 77, 78665 Frittlingen, Tel. 07426/3322

Nachtdienst der Apotheken während der Woche vom 26. – 30.04.2021

Montag, 26.04.2021

Dr. Sailers Königs-Apotheke, Königstraße 19, 78628 Rottweil, 0741/209664730

Dienstag, 27.04.2021

Marien-Apotheke, Hauptstraße 169, 78549 Spaichingen, Tel. 07424/95690

Mittwoch, 28.04.2021

St. Gallus-Apotheke, Hochwaldstraße 4, 78667 Villingendorf, Tel. 0741/31202

Marien-Apotheke, Am Solberg 14, 78583 Böttingen, Tel. 07429/3452

Donnerstag, 29.04.2021

Paracelsus-Apotheke, Königstraße 27, 78628 Rottweil, Tel. 0741/13303

Freitag, 30.04.2021

Marien-Apotheke, Kirchbergstraße 34, 78652 Deißlingen, Tel. 07420/93073

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 24./25.04.2021

Dr. Andrea Harberg, Eisenbahnstraße 114, Wurmlingen, Tel. 07461/3693

Jugendreferat Denkingen

Kontaktdaten:

Jugendreferent Jonathan Pohl

Telefon: 0179 1 39 29 33

E-Mail: jonathan.jugendreferat@gmx.de

Büro: Marktplatz 2 (Alte Post), 78554 Aldingen

MiKaDo e.V. Nachbarschaftshilfeverein

Büro Betreutes Wohnen „Am Kirchgarten“, Kirchhofen 3

Telefon: 07424/700685

E-Mail: mikado.denkingen.de

Bürozeiten:

Montagsvormittag 9.00 – 11.00 Uhr

Abfallabfuhrtermine diese Woche:

Restmüllcontainer (1100 l, 14-tägliche Abfuhr)

Dienstag, 27.04.2021

Restmüllcontainer (1100 l, 4-wöchentliche Abfuhr)

Dienstag, 27.04.2021

Restmülltonne (Tonne grau 4-wöchentliche Abfuhr)

Dienstag, 27.04.2021

Gewerbetonne (Deckel blau) Dienstag, 27.04.2021

Windeltonne (Deckel orange) Dienstag, 27.04.2021

Die Tonnen sollten ab 6.00 Uhr bereit stehen.

Die Grünschnittannahmestelle auf dem Parkplatz am Sportheim ist am Samstag von 9.00 – 11.30 Uhr geöffnet.

Fundamt

Auf dem Klippeneck wurde ein Garagenöffner und auf dem Skaterplatz wurden 2 Maschinenschlüssel mit Anhänger gefunden.

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich

am 26.04.2021 Herrn Jakob Dreher zum 90. Geburtstag

am 27.04.2021 Herrn Winfried Anton Betting

zum 85. Geburtstag

Amtliche Mitteilungen

Schließung Schule und Kindergärten

Grundschule und Kindertagesstätten geschlossen

Die hohen Inzidenzzahlen im Landkreis Tuttlingen hat nun wie in vielen Landkreisen auch zu einer Schließung der Kindertagesstätten und der Grundschule geführt. In den Einrichtungen sind jeweils entsprechende Notgruppen eingerichtet. Wir bitten aber dringend, diese nur bei einem wirklichen Bedarf in Anspruch zu nehmen und weisen ganz ausdrücklich auf die Gefahren einer Ansteckung in diesen Einrichtungen hin. Wir mussten diese leidvolle Erfahrung leider bereits in einer Gruppe in der Villa Sonnenschein mit weitreichenden Auswirkungen auf das Infektionsgeschehen in der Gemeinde machen. Die Frage der Elternbeiträge wird sich nach der Dauer der Schließung richten und wieder kreisweit ggf. auch landesweit entschieden. Die Eltern werden dann zu gegebener Zeit entsprechend benachrichtigt.

Besuch von Jubilaren

Aussetzung von Besuchen bei Jubilaren

Die Bürgermeister im Landkreis Tuttlingen haben sich in ihrer jüngsten Corona-Besprechung darauf geeinigt, dass die Besuche bei Jubiläen (Alters- und Ehejubiläen) aufgrund der weiterhin sehr hohen Infektionszahlen vorerst weiter ausgesetzt werden. Wir bitten alle Jubilare um ihr Verständnis, letztendlich gilt diese Vorsichtsmaßnahme auch dem Schutz der Jubilare und deren Angehörigen.

Landesfamilienpass 2021

Der Landesfamilienpass ermöglicht Kindern und deren Familien auch in diesem Jahr wieder vergünstigten Eintritt zu spannenden Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg.

Einen Landesfamilienpass können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind,
- Familien, die Hartz IV- oder kinderschulzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.



Bei Kindern über 18 Jahren ist die Kindergeldberechtigung nachzuweisen. Elternteile, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, sind verheirateten Paaren gleichgestellt.

Aufgrund der derzeitigen Coronalage gibt es allerdings bei zahlreichen Kooperationspartnern Einschränkungen. Zum Teil ist ein Besuch derzeit nicht möglich. Bitte informieren Sie sich vorab auf der Homepage des Anbieters, ob und in welcher Form das Freizeitangebot genutzt werden kann und welche Hygienemaßnahmen zu beachten sind. Einige Angebote können derzeit auch nur nach vorheriger Online-Buchung besucht werden.

Die Liste aller staatlichen Schlösser, Gärten und Museen sowie weitere Hinweise gibt es unter www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass

Auch ein getrenntlebender Elternteil, die Großeltern oder eine andere Bezugsperson können in den Familienpass eingetragen werden und dann die Kinder zu den Angeboten begleiten. Neben einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, können bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, Großeltern, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder handelt. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen zwei Erwachsene zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Antragsberechtigte Familien können den Pass und die dazugehörige Gutscheinkarte kostenlos im Rathaus, Bürgerbüro beantragen.

Pressemitteilung RP zur L 433

Dreispuriger Ausbau der L 433 zwischen Denkingen und Gosheim (Kreis Tuttlingen) verzögert sich aufgrund neuer Erkenntnisse

Vertiefte Untersuchungen zu geotechnischen Risiken und zum Artenschutz erforderlich

Das Ziel eines Baubeginns noch im Jahr 2021 für den Ausbau der L 433 zwischen Denkingen und Gosheim (Kreis Tuttlingen) auf drei Fahrspuren kann nicht erreicht werden. Darüber haben Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Abteilungsleiter Karl Kleemann die betroffenen Bürgermeister Rudolf Wuhrer (Denkingen), André Kielack (Gosheim) sowie Landrat Stefan Bär (Tuttlingen) informiert. Hintergrund seien vor allem neue Erkenntnisse zur Geotechnik, die zwingend weitere und vertiefte Untersuchungen erforderlich machen, teilte das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mit. Des Weiteren müssen die vorhandenen Gutachten zum Artenschutz ergänzt werden.

Die L 433 soll zur Verbesserung der Sicherheit für die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zwischen Denkingen und Gosheim auf drei Fahrspuren ausgebaut werden. Das Projekt befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium. Im Ende 2018 eingeleiteten Planfeststellungsverfahren gab es keine Einwendungen betroffener Privatpersonen, weswegen auf einen förmlichen Erörterungstermin verzichtet werden konnte. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange konnten weitestgehend in die Planung eingearbeitet werden und auch ein Behördentermin im Herbst 2019 verlief zielführend.

Im Rahmen der Baugrunduntersuchen habe sich nun herausgestellt, dass insbesondere die im Planungsbereich gegebene Rutschgefährdung der Hänge noch nicht mit ausreichender Sicherheit beurteilt werden könne, heißt es aus dem RP. Die damit verbundenen Risiken für das Projekt, das in diesem Bereich Aufschüttungen von ca. zehn Meter vorsieht, müssen nun durch weitere Untersuchungen und Begutachtungen ermittelt und minimiert werden. Auch für die betroffenen geschützten Eidechsenarten und die Haselmaus werden die bereits vorliegenden Informationen nochmals vertieft.

Wie das RP mitteilt, sind die erforderlichen Leistungen bereits beauftragt, so dass in Kürze bereits mit den Erhebungen zum Artenschutz begonnen wird. Die Bohrarbeiten für die geotechnischen Begutachtungen sollen nach den erforderlichen Vorarbeiten im Sommer beginnen. Der weitere Zeitplan des Projekts sei abhängig von den Ergebnissen dieser Untersuchungen.

Mitteilung der Bürgermeister zur Verzögerung Maßnahme L 433

Bürgermeister zeigen sich verärgert und enttäuscht

Die Bürgermeister der Gemeinde Denkingen, der Gemeinde Gosheim und der Heuberggemeinden sind enttäuscht und verärgert über die neuerliche Bauverzögerung beim dreispurigen Ausbau der L 433. In der Zwischenzeit ist diese Maßnahme eine Maßnahme der nichtgehaltenen Versprechungen. Nicht nachvollziehbar ist, dass das Regierungspräsidium Freiburg erst jetzt zu der Erkenntnis kommt, dass weitere faunistische und geologische Untersuchungen notwendig werden. Jedem war von vorneherein die unwegsame geologische Situation am Albtrauf bekannt. Nicht umsonst haben sich im Vorfeld der Planung alle Beteiligten für eine Trasse entschieden, bei der nicht in den Hang eingegriffen werden muss. Für die Bürgermeister stellt sich nicht die Frage, dass hier vor Baubeginn geologische Untersuchungen durchzuführen sind, sondern warum die Straßenbauverwaltung erst jetzt zu dieser Erkenntnis kommt. Warum wurden Versprechen gemacht, die offensichtlich ohne abgesicherte Erkenntnisse waren?

Der geplante Maßnahmenbeginn 2021 noch 2022 lässt sich nunmehr aufgrund der notwendigen geologischen Beobachtungen nicht mehr realisieren. Die Bürgermeister befürchten nun, dass sich aufgrund der geologischen Untersuchungen nicht unerhebliche Mehrkosten oder sogar eine andere Trassenvariante ergeben und somit die Maßnahme insgesamt gefährdet ist oder sich um Jahre verzögert. Weiter wurden alle anderen Straßenbaumaßnahmen in der Umgebung auf diese bereits für 2021 geplante Baumaßnahme abgestimmt. Sobald dies die Corona-Lage zulässt wollen sich daher die Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden zu einer gemeinsamen Sitzung treffen und mit dem Regierungspräsidium erörtern wie es nun weitergehen soll. Trotz der großen Verzögerung, gilt es jetzt alles zu unternehmen, damit dieser wichtige Ausbau der L 433 zeitnah realisiert wird.

Man erkennt wohlwollend, dass sich das Regierungspräsidium zu seinem Versäumnis offen bekennt und in dieser Sache auch nichts beschönigt. Allerdings wurde sehr viel an Vertrauen verspielt. Man will sich nicht mehr auf Versprechen verlassen, sondern will Taten sehen.

Hundekot und Leine

Hundekot und Anleinen im Ort

Im Ort sind Hunde anzuleinen. Das gilt auch im Außenbereich, wenn es die Situation erfordert.

Weiter bitten wir wieder einmal, die Hinterlassenschaften der Hunde mittels Beutel zu entsorgen. Es macht aber wenig Sinn, den Hundekot mit dem Beutel aufzulesen und dann den vollen Beutel in der Landschaft zu entsorgen. Wo kein Hunde-WC vorhanden ist, müssen die vollen Beutel mitgenommen und zuhause entsorgt werden. Wir bitten hier um entsprechende Rücksichtnahme.

Friedhofskerzen

Kinder entwenden Friedhofskerzen

Leider werden immer wieder Friedhofskerzen aus der Friedhofskapelle entwendet und dann z.B. auf dem Skaterplatz abgebrannt. Nicht nur, dass es hier zu einem folgenschweren Brand kommen kann, das Entwenden der Friedhofskerzen stellt auch eine Straftat dar. Wer hier Beobachtungen macht oder gemacht hat möge sich doch bitte an die Gemeindeverwaltung wenden.



Mangos aus Burkina Faso - „Die besten der Welt“ - 2. Lieferung

Der Hilfsfond ist jetzt 22 Jahre alt. Bis zum heutigen Tag ist es gelungen mit einer Investitionssumme von etwas mehr als zwei Millionen Euro

- 6700 Kindern einen Schulplatz in Burkina Faso und in Westkamerun zu bieten
- 8 Schulen mit Solarenergie zu versorgen
- mehr als 200 dauerhafte Arbeitsplätze zu schaffen und
- ungefähr 15.000 Bäume zu pflanzen

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Unterstützer!
Die Preise für die Aktion 2021 sind:

- 1 Kiste Mangos zu 27,00 € (8 - 10 Stück je nach Größe)
- Mangomarmelade, 150-g-Glas: 2,50 €
- 1 Päckchen getrocknete Mangos (100 g) 2,50 €

2. Lieferung KW 20/21 - Bestelldrücklauf: 06.05.21
Bestellungen werden bei der Gemeindeverwaltung Denklingen, Frau Benne, Tel. 07424/9706-12 oder per E-Mail: benne@denklingen.de entgegengenommen.

Verzögerung der 1. Mangolieferung

Liebe Mangokunden,
leider verzögert sich die Auslieferung der Mangos auf KW 18, da aufgrund der hohen Nachfrage die benötigte Wochenmenge nicht fristgerecht eingetroffen ist.

N REGION 5 G



Verbund nachhaltiger Kommunen

Bericht der Sitzung der Steuerungsgruppe der N!-Region 5 G
Am 12.04.2021 hat sich die Steuerungsgruppe der N!-Region 5 G (bestehend aus den Bürgermeistern der N!-Region 5 G und jeweils einem weiteren Vertreter der Gemeinden) zu einer weiteren Sitzung unter Beachtung der Corona-Regeln im Rathaus in Aldingen getroffen.

Am 22.01.2020 haben sich die Gemeinderäte aus den fünf Mitgliedsgemeinden der N!-Region 5 G zu einer gemeinsamen Sitzung in Wellendingen getroffen.

Von dieser Veranstaltung ist ausführlich in der Presse berichtet worden.

Die Gemeinderäte haben dem Projekt „Partnerschaft mit El Salvador“ zugestimmt.

Die N!-Region 5 G ist mit den beiden Gemeinden San José Ingenio und Las Majaditas im Nationalpark Montecristo in El Salvador eine Partnerschaft eingegangen.

Die N!-Region 5 G hat in der Zwischenzeit ein Projekt der Deutschen Botschaft unterstützt, bei dem ein kleines Besucherzentrum vor Ort geschaffen wurde.

Die Einwohner von San José Ingenio und Las Majaditas brauchen neben der Unterstützung bei entsprechenden Projekten zur Verbesserung ihrer Lebenssituation und der Schaffung von Zukunftsperspektiven vor allem auch Anerkennung und Solidarität.

Die Mitglieder der N!-Region 5 G sind sich ihrer globalen Verantwortung bewusst.

Die N!-Region 5 G wird nun weitere Projekte verfolgen:

- Unterstützung der Partnergemeinden bei Vermessungsarbeiten
- Aktion Weihnachtsfunken:

Kleine in weihnachtlich verzierten Schuhkartons gepackte Geschenke werden als Zuladung mit Hilfsgütern nach El Salvador (Kommunen Majadita und San José Ingenio) verschickt und dort unmittelbar an die dortigen Kinder verteilt.

- Verkauf von Fair-Trade-Kaffee in den Bäckereien
- Spenden von aussortiertem Mobiliar

Die N!-Region 5 G beteiligt sich am Projekt „**Kommunales Energiemanagement**“, welches von der KEA (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg) begleitet wird. Bei diesem Projekt geht es um das kommunale Energiemanagement mit dem Ziel, den Energieverbrauch kommunaler Einrichtungen dauerhaft zu reduzieren (ca. 10 bis 30 %).

Die Gemeinden haben in der Zwischenzeit die Energieberichte im Gemeinderat beraten und verabschiedet. Am 21.05.2021 findet der Klimaschutzkongress in Ulm mit Auszeichnung der N!-Region 5 G statt. Ein Klimamanager soll eingestellt werden.

Die Gemeinden der N!-Region 5 G werden das Thema **Biotopevernetzung** angehen.

Es werden die Flächen der gesamten N!-Region 5 G sowie die Flächen der Gemeinden Balgheim und Spaichingen mit einbezogen.

Im Mai findet ein erstes Gespräch mit Vertretern des Naturschutzbundes und der Landschaftserhaltungsverbände statt. Die **Bepflanzung der Blumenkästen** mit insektenfreundlichen Blumen wird wieder durchgeführt.

Die **Krokusaktion** wird im Jahre 2021 stattfinden.

Wie im Jahre 2019/2020 werden die Krokuszwiebeln in 5er-Packungen abgepackt (mit Flyer) und an die Schulen und Kindergärten verteilt.

Der **Markt der Möglichkeiten** findet alle 3 Jahre statt.

Aufgrund von Corona wird der Markt im Jahre 2021 abgesagt. Der Markt der Möglichkeiten wird im Frühjahr 2022 stattfinden.

Der **Vortrag mit der Ex-Biathletin Simone Hauswald** ist auf den 13.10.2021 (19 Uhr, Mehrzweckhalle Denklingen) terminiert worden.

Bürgerhaus / Mediathek Denklingen

Mediathek vorerst wieder geschlossen

Auf Grund der aktuellen Lage, müssen wir die Mediathek vorerst wieder schließen. Auch das Click&Collect-Angebot muss leider wieder eingestellt werden.

Ganz müssen Sie auf neuen Lesestoff jedoch nicht verzichten, nutzen Sie doch die Biene! Jeder Leser hat über sein Kundenkonto bei uns einen Zugriff auf die Online-Mediathek. Die Biene bietet eine große Auswahl an eBooks, eAudios und ePapers für jede Altersgruppe.

Bleiben Sie gesund.

Das Team der Mediathek

Biene Online Mediathek

Foto: Mediathek

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Denklingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG,
78628 Rottweil,
Durschstraße 70,
Telefon 0741 5340-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Rudolf Wuhrer,
78588 Denklingen, Hauptstraße 46,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss:

Dienstag, 12:00 Uhr

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvetrieb.de

Internet: www.gsvetrieb.de

Anzeigenverkauf:

rottweil@nussbaum-medien.de

**KIRCHEN****Katholische Kirchengemeinde
St. Michael Denkingen****Pater Sabu Palakkal, Pfarramt Denkingen**Tel. 07424/9790190/ Fax 07424/97901911,
E-Mail: StMichael.Denkingen@drs.de**Peter Berner, Pastoralreferent,****Pfarrhaus Aixheim, Kirchstr. 9**Tel. 07424/9014240 (Büro) oder 1515 (Pfarramt),
E-Mail: Peter.Berner@drs.de**Pfarramt Frittlingen**Tel. 07426/940040, Fax 9400414,
E-Mail: StHippolytuKassia.Frittlingen@drs.de**Öffnungszeiten der Pfarrämter:****Denkingen:** Montag 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

Frittlingen: Dienstag, Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr**Aixheim:** Montag, Mittwoch u. Freitag 8.15 - 11.45 Uhr

Dienstag, 13.30 - 17.30 Uhr

Tel. 07424/1515

Aldingen: Donnerstag, 14.00 - 17.30 Uhr

Tel. 07424/1515

Samstag, 24.4. - Hl. Fidelis v. Sigmaringen**ABGESAGT!****Sonntag, 25.4. - 4. Sonntag d. Osterzeit/Hl. Markus****ABGESAGT!****Dienstag, 27.4. - Hl. Petrus Kanisius****Inzidenzabhängig!****(18.30 Uhr Rosenkranz)****(19.00 Uhr Abendmesse mit d. Firmlingen)****Freitag, 30.4. - Hl. Pius V.****Inzidenzabhängig!****(7.30 Uhr Schülermesse)****Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit****Aktuell keine Gottesdienste****BEKANNTMACHUNGEN****Alle Präsenzgottesdienste bis auf weiteres abgesagt!**

Die Infektionszahlen der Corona-Pandemie im Landkreis Tuttlingen steigen aktuell leider stark an. Feiern von öffentlichen Gottesdiensten und Requiem sind im Moment nicht mehr möglich. Diese Regelung gilt solange, bis der Inzidenzwert an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 200 liegt.

Über den Kirchturm hinaus**„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop - die kirche“****April 2021****www.antenne1-neckarburg.de****„Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen“**

mit interessanten Gästen, News und frischer Musik

sonn- und feiertags 8 - 10 Uhr

25.04. „Liv-Neuanfang mit Hindernissen

mit der Trossinger Autorin Elisabeth Büchle“

*Hans-Peter Mattes**Kirchlicher Rundfunkbeauftragter***radio horeb**

Radio horeb ist ein privater christlicher Radiosender katholischer Prägung mit Verwaltungssitz in Balderschwang im Landkreis Oberallgäu.

Internet: **www.horeb.org****Auf den Punkt gebracht...**

Es gibt nichts Tröstlicheres und Seligeres, als die verschwiegene Not des Herzens von einer solchen Seele verstanden zu wissen.

*-Gerhard Ouckama Knoop-***Evangelisches Pfarramt Denkingen
- Kirchengemeinde Aldingen -**www.aldingen-evangelisch.de**Evangelisches Pfarramt Aldingen II
für Denkingen und Frittlingen**www.aldingen-evangelisch.de**Pfarrbüro in Aldingen** Mo – Do 9:00 - 12:00 Uhrgruessgott@aldingen-evangelisch.de**Pfarrer Helmers in Denkingen** Tel. 07424 7035836**Fax: 07424 7035837****Oliver.Helmerts@aldingen-evangelisch.de****Pfarrer Dewitz in Aldingen** Tel. 86600 Fax 86168gruessgott@aldingen-evangelisch.de**Gemeindediakonin Karin Pohl** Tel. 84539karin.pohl@aldingen-evangelisch.de**Gemeindediakonin Sieglinde Kamm** Tel. 867430Sieglinde.Kamm@aldingen-evangelisch.de**Veranstaltungsort: in der Regel Denkingen**

Tel. Vorwahl für Aldingen/Denkingen: 07424

Wochenspruch:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17

Samstag, 24. April

13:00 Uhr 2. Online-Vorbereitungstreffen für die KiFeWo 2021, Infos bei Karin Pohl

Sonntag, 25. April 3. Sonntag nach Ostern10:00 Uhr Gottesdienst ONLINE unter www.aldingen-evangelisch.de, Pfarrer Dewitz
-KEIN Präsenzgottesdienst-**Mittwoch, 28. April**

14:30 Uhr Konfunterricht via Zoom Gruppe A

16:30 Uhr Konfunterricht via Zoom Gruppe B

Aufgrund der gestiegenen Inzidenzzahlen finden bis auf Weiteres KEINE Präsenzgottesdienste statt.**Termine, Infos und Aktuelles finden Sie auf unserem Blog unter www.aldingen-evangelisch.de.****Gedenkfeier in Denkingen**

Bei der Gedenkveranstaltung auf dem Denkinger Friedhof wurde der Coronatoten gedacht. Bürgermeister Wuhrer erinnerte an die Opfer der Pandemie. Pater Sabu Palakkal und Pfarrer Helmers beteiligten sich mit einem ökumenischen Gebet und Gedanken zum 23. Psalm. Christian Haas (ETG) rief in seinem Impuls dazu auf, gerade in der Krisenzeit Gott zu suchen. Im Anschluss wurde ein Gedenkbaum gepflanzt. Ein großes Dankeschön unserem Posaunenchor, der diese Feier musikalisch umrahmt hat!

Evangelische Freikirche ETG

Aktuell finden in der Ev. Freikirche ETG Spaichingen sonntags um 10 Uhr unter Einhaltung der AHA-L-Regelung Präsenzgottesdienste statt.

Die Übertragung der Gottesdienste wird parallel via Livestream unter www.etg-spaichingen.de angeboten. Unter dieser Internetseite werden außerdem sobald wie möglich Infos zu den künftigen Veranstaltungen in der ETG veröffentlicht.

Kontakt: Christian Haas, Tel.: 07424/501152

**Rauchmelder sind
Lebensretter**



SONSTIGES

Geschichtsverein für den Landkreis Tuttlingen

Online-Vortrag: „Die Äbte der Reichenau und ihre Lehenleute im Hegau, auf der Baar und an der oberen Donau“

Donnerstag, 29. April 2021

Die Abtei Reichenau war der bedeutendste Grund- und Niedergerichtsherr am westlichen Bodensee; hinzu kam beachtlicher Streubesitz entlang von Thur, Neckar und Donau, etwa in Tuttlingen, Möhringen oder Eigeltingen. Die Masse dieser Güter und Rechte verliehen die Äbte als Lehen: Herrschaftsrechte gingen an niederadelige Vasallen, Höfe und landwirtschaftliche Nutzflächen an Bauern. Bürger benachbarter Städte legten ihr Geld in Reichenauer Immobilien an. Die Verleihungen wurden in Lehenbüchern aufgeschrieben. Sie überlieferten, wo überall Reichenauer Grundbesitz lag, welche Personengruppen die Äbte mit den Lehen an sich banden und welche Strategie sie beim Aufbau der Reichenauer Territorialherrschaft verfolgten.

Der Referent, Prof. Harald Derschka, ist außerplanmäßiger Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Konstanz mit Arbeitsschwerpunkten in der Landesgeschichte des Bodenseeraumes, der Ideengeschichte, der Münz- und Geldgeschichte.

Der Vortrag des Geschichtsvereins für den Landkreis Tuttlingen findet als Online-Vortrag statt.

Interessierte bitten wir, sich bis zum 25.04. per E-Mail an kreisarchiv@landkreis-tuttlingen.de anzumelden.

Die Vortragsteilnehmer erhalten dann ca. 3 Tage vor dem Vortrag per E-Mail einen Zugang über Webex mit Hinweisen auf die verschiedenen Zugangsmöglichkeiten.

Beuron. Online-Vortrag „Hochgebirge“ Schwäbische Alb: So alpin ist unsere Flora.

Donnerstag, 29. April, 19 Uhr (Anmeldung bis 28.04.)

Eigentlich zählt die Schwäbische Alb ja zu den Mittelgebirgen. Doch wer sich ihre Pflanzenwelt genauer anschaut, entdeckt vieles, was eigentlich ins Hochgebirge gehört: Enzian und Alpendistel, Bergaster und Alpen-Heckenkirsche. Doch warum gibt es bei uns so viele Alpenpflanzen? Und warum sind Enzian & Co. häufig so knallig bunt? Allerlei Wissenswertes rund um diese Fragen bietet dieser rund einstündige Online-Vortrag der Diplom-Forstwirtin Judith Engst. Referentin: Judith Engst; keine Gebühr; Anmeldung bis 28. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazobredonau.de.



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

Zweierlei vom Hähnchen mit Frühlingsalat

Serkan Güzelcoba zeigt die Vielseitigkeit eines Hähnchens: Die Keulen garen mit aromatischen Gewürzen im Backpapier. Das Brustfleisch wird mit Zitronen gebraten. Einfach hinreißend köstlich!

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Serkan Güzelcoba

Zutaten

- 1,3 kg Brathähnchen
- Für die Hähnchenkeulen:

- 2 EL Butter
- 3 Pimentkörner
- 1 TL Anissamen, gestrichen
- 1 EL Rosmarinnadeln, frisch
- 2 EL Sojasauce
- 1 EL Honig, flüssig
- 1 Knoblauchzehe
- Für die Hähnchenbrust:
- 1 Knoblauchzehe
- 1 EL Balsamessig, hell
- etwas Sumach, türkischer Lebensmittelladen
- 3 EL Olivenöl
- etwas Pfeffer
- 1 Bio-Zitrone
- Salz

Für den Salat:

- 0,5 Bio-Zitrone
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 1 TL Honig
- 5 EL Olivenöl
- 1 Bund Radieschen
- 150 g Rauke
- 2 Lauchzwiebeln
- 2 EL Sesam, geröstet
- 1 TL Schwarzkümmelsamen, nach Belieben

Außerdem:

- Fladenbrot, nach Belieben

Zubereitung

1. Vom Hähnchen die Keulen und Brust auslösen. Karkasse z. B. grob zerkleinern, einfrieren und später für eine Brühe verwenden.
2. Schenkel in Ober- und Unterkeulen trennen. Keulen- und Bruststücke gründlich kalt waschen und trockentupfen.
3. Für die Keulen den Backofen auf 200 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.
4. Butter schmelzen. Piment und Anis in einem Mörser fein zerstoßen. Rosmarinnadeln fein hacken. Mit Gewürzen, Sojasauce, Honig und Butter glatt verquirlen. Knoblauch abziehen, fein würfeln und unterrühren.
5. Die Keulenstücke mit dem Würzmix rundum bestreichen, mit der Hautseite nach oben jeweils auf ein Stück Backpapier geben oder gemeinsam in eine Auflaufform setzen.
6. Keulen in das Papier einwickeln, bzw. in der Auflaufform auf ein Backblech setzen. Im heißen Backofen etwa 35 Minuten garen.
7. Inzwischen für die Hähnchenbrust Knoblauch abziehen und fein hacken. Mit Essig, Sumach, 2 EL Öl und Pfeffer verrühren. Die Filets damit bestreichen, etwa 5 – 10 Minuten ziehen lassen.
8. Für den Salat Zitrone auspressen. Saft, Salz, Pfeffer, Honig und Olivenöl verquirlen. Radieschen putzen, in Spalten oder Scheiben schneiden und untermischen, kurz ziehen lassen.
9. Rauke verlesen, waschen, trockenschleudern.
10. Für die Hähnchenbrust Zitrone abbrausen, trockenreiben und in Stücke schneiden. Hähnchenbrust trockentupfen, mit Rest Öl bestreichen. Eine Pfanne, z. B. Grillpfanne, erhitzen. Die Filets darin auf der Hautseite bei mittlerer Hitze etwa 3 – 4 Minuten goldbraun und knusprig anbraten. Dann wenden und weitere 2 – 3 Minuten braten. Filets mit Salz würzen, mit der Hautseite nach oben in eine Auflaufform geben. Die Zitronenstücke darum verteilen. Form mit in den heißen Backofen schieben und etwa 5 – 8 Minuten fertig garen.
11. Für den Salat Lauchzwiebeln putzen, fein schneiden und untermischen. Sesam und Schwarzkümmel unter die marinierten Radieschen mischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Rauke und Lauchzwiebeln kurz vor dem Anrichten unterheben.
12. Hähnchenkeulen und Brust aus dem Ofen nehmen. Keulenstücke auf Teller verteilen. Brust in breite Scheiben schneiden, dazugeben. Salat mit anrichten und alles servieren. Das Fladenbrot dazu reichen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR